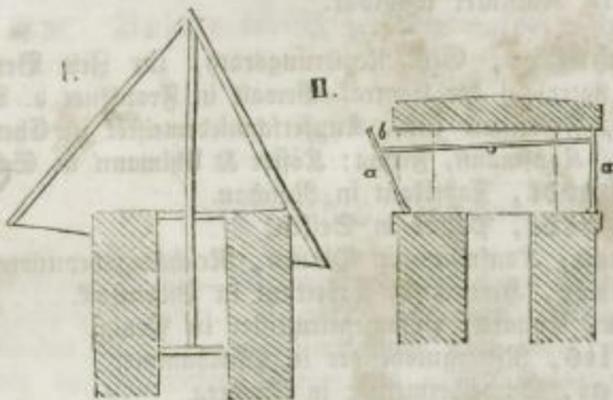


Schienen eingemauert. Das untere hat eine kleine Pfanne für eine eiserne Spindel, das obere eine Oeffnung, durch welche diese durchgeht. An der Spindel *b b*, welche mit einer festen Wetterfahne in Verbindung steht, ist ein hohler Blechzylinder *c c* befestigt, welcher auf einer Seite offen, auf der andern aber mit einem Blechtrichter *d* verschlossen ist. Der engere Raum des Trichters reicht um etwas durch die hier durchlochte Spindel *b* durch. Unterwärts schließt sich an den horizontalen Blechzylinder ein vertikaler *e e* so an, daß letzterer über einen zylindrischen Blechrand *f*, welcher in den Schornstein eingemauert ist, übergreift und so den Rauch in den horizontalen Zylinder eintreten läßt. Die Fahne hat eine solche Stellung mit letzterem, daß der Wind denselben immer so dreht, daß der Trichter dem Winde entgegengestellt wird.

Hieran knüpfte sich damals im Breslauer Gewerbeverein die Mittheilung mehrerer anderer Vorrichtungen, um das Innere der Schornsteine gegen den Windstoß zu schützen, als:

a) Den Schornstein in seinem oberen Theile durch Kreuzwände zu theilen, so daß er in vier quadratische Schlotte zerlegt wird. Diese Wände werden über den Schornsteinkopf noch um etwas heraufgeführt und auf dieselbe eine Platte gelegt (vorstehender Holzschnitt Zahl 6 A B).

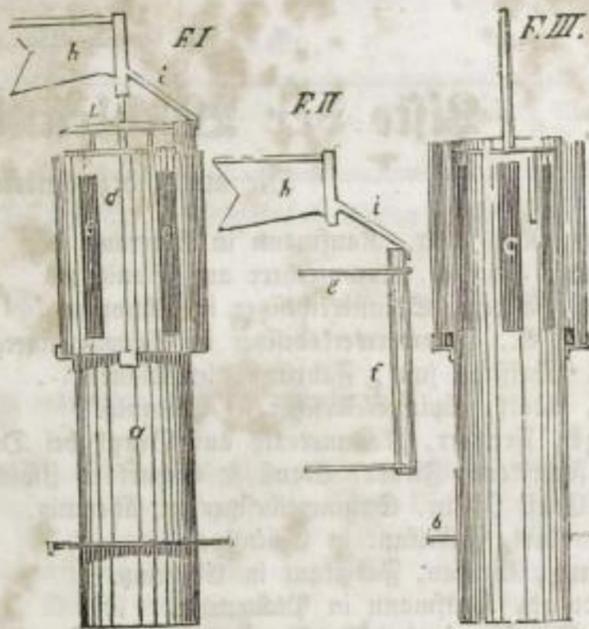
b) Auf den Ecken des Schornsteins werden Säulchen errichtet, welche eine Bedachung tragen. Die vier so gebildeten Oeffnungen werden mit Klappen (a Zahl II. in nachstehendem Holzschnitt) von Blech verschlossen, jedoch sind die gegenüberstehenden mit einer Spreizstange *b* so verbunden, daß, wenn die eine durch den Winddruck die Oeffnung schließt, die gegenüberstehende Klappe sich weit öffnet.



c) Die Amerikaner stülpen einen großen Trichter von Eisenblech auf eine eiserne Stange oder Spindel, die in der Mitte des runden Schornsteins befestigt ist. Der Wind mag alsdann kommen woher er will, so drückt er auf seiner Seite den Blechhut an den Schornstein, während er auf der andern Seite sich lüftet (Zahl I.)

Vom Lieutenant Hoffmann wurde auch noch einer Verbindung zweier konzentrischer Zylinder von Eisenblech gedacht, welche auf den Schornsteinkopf gesetzt werden. Der Unterschied der Halbmesser beträgt 2 bis 3 Zoll, je nach der Weite des Schlotts. Oben ist das Ganze mit einer Klappe geschlossen. Jeder Zylinder hat drei Ausschnitte, die von unten bis oben reichen, und so geordnet sind, daß die Oeffnungen des einen auf die Intervallen der andern fallen (Zahl 9 A und B).

Der Field'sche Schornsteinaufsatz oder Effenhut ist eine neuerliche Verbesserung der letzten vom Lieutenant Hoffmann erwähnten Vorrichtung. Er arbeitet in England zur Zufriedenheit, was etwas sagen will, denn alle diese Vorrichtungen zum Verhindern des Rauchens der Schornsteine helfen nicht für alle Fälle. Fig. I. ist eine äußere Ansicht des Aufsatzes; Fig. III. ein vertikaler Durchschnitt nach der Linie der Windfahne; Fig. II. ist eine einzelne Ansicht der Fahne und des Schutzbleches. A ist die innere Blechröhre, die auf gewöhnliche Weise auf den Schornstein aufgesetzt wird, zu welchem Ende ein Blechrand B die Tiefe angibt, bis zu welcher das Rohr in den Schornstein eindringen soll. Durch dieses Rohr entflieht der Rauch und die heiße Luft; dasselbe hat in seinem oberen Theil eine Anzahl Einschnitte *c c* Fig. III., dort wo das Rohr durch ein anderes weiteres Rohr D umgeben wird, welches eben solche Einschnitte hat, die aber so angeordnet sind, daß sie mit den Einschnitten in innern Rohre nicht zusammentreffen, mit andern Worten, sich nicht decken. F ist ein Schutzblech von Eisen, verstärkt durch Drahtringe E oben und unten. Es befindet sich zwischen dem innern Rohre A und dem äußeren Rohre D, und oben ist an diesem Schutzblech mittels des Stabes I die Windfahne H befestigt. Die Windfahne dreht sich um ihre Spindel in der Mitte.



Durch diese Anordnung wird, vermöge der Einwirkung des Windes auf die Fahne, das Schutzblech zwischen dem inneren und äußeren Rohre herumgeführt, und, indem es so die entsprechenden Einschnitte schließt, verhindert es, daß der Wind den Rauch in den Schornstein zurückdrängen kann. K K ist ein Ring, der zwischen den inneren und äußeren Rohre angebracht ist, zu dem Ende, daß das untere Ende des Schutzbleches sich darauf drehen oder schieben kann. L ist eine Kappe, die verhindert, daß es in den Schornstein hinein regnet, schneit oder hagelt, auch hält sie die Windstöße von oben ab, so wie die unmittelbare Einwirkung der Sonnenstrahlen. — Rezepte genug für Rauchdoktoren!

Allgemeiner Anzeiger.

An den sächsischen Gewerbestand

Landtags-Wahlen betr.

Unserer Aufforderung vom 20. November d. J. ist Folge gegeben worden. Wir geben am Schlusse die Liste derjenigen

Wahlcandidaten für den Gewerbestand,

welche sich theils selbst gemeldet haben, theils von Gewerbevereinen, Innungen und andern Körperschaften vorgeschlagen worden sind.